

**Hannes Rabenhorst****Planungen am Groten Pohl - geplante Genehmigung für die Ansiedlung von SIXT und fehlende BürgerInnenbeteiligung**

Geplante Beratungsfolge:

| Datum      | Gremium      | Zuständigkeit |
|------------|--------------|---------------|
| 01.12.2021 | Bürgerschaft | Kenntnisnahme |

## Sachverhalt:

Inhalt des Offenen Briefes der Initiativen und Vereine: Pütterweg bleibt!, Rostock for Future, Extinction Rebellion, Rostock NABU Mittleres Mecklenburg e.V., NAJU Rostock vom 16.11.2021 (per Mail am 18.11.2021 an alle Mitglieder der Bürgerschaft versandt)

**Anlagen**

|   |  |            |
|---|--|------------|
| 1 | offener Brief vom 16.11.2021 an Bürgerschaft | öffentlich |
|---|--|------------|

Rostock, 16.11.2021

## **Offener Brief an die Mitglieder der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock**

Sehr geehrte Bürgerschaftsmitglieder,

wie wir aus den Medien erfahren, erarbeitet die Stadtverwaltung aktuell eine Beschlussvorlage zum Bauvorhaben von Sixt auf dem Areal des Groten Pohls in der Südstadt. Sie als Bürgerschaftsmitglieder sollen und werden über diese Beschlussvorlage abstimmen.

Wir sind entsetzt über das Vorgehen der Stadtverwaltung.

Jahrelang wurde die geplante Bebauung des Groten Pohls mit dem Bedarf an Wohnraum begründet. Mittlerweile wurde die dafür herangezogene Bevölkerungsprognose nach unten korrigiert. Nun lesen wir in der Beschlussvorlage, dass dieses für das Stadtklima wichtige und zentral gelegene Gebiet für ein gigantisches „Sixt Innovation Center“ versiegelt werden soll. Ist das eine nachhaltige Stadtplanung im Sinne der hier lebenden Menschen?

Eine klimabewusste Stadtentwicklung findet keine Berücksichtigung. Und das, obwohl im Hinblick auf den Klimawandel die Notwendigkeit von urbanen Grünflächen und Frischluftschneisen insbesondere in stark verdichteten Stadtgebieten mehrfach betont worden ist, etwa im Umwelt- und Freiraumkonzept der Hansestadt. Die Erstellung des B-Plans liegt ganz in der Verantwortung der Hansestadt und zum anderen hat genau diese beschlossen, bis 2035 klimaneutral zu werden. Dieses ambivalente Vorgehen wirft bei uns Fragen auf.

Bürgerbeteiligung fand nur in minimaler formeller Form statt. Das Vorgehen ist für Bürger\*innen der Hansestadt nicht transparent. Die Wünsche, Ideen und Bedarfe der Stadtbewohner\*innen werden bislang nicht gehört.

Angesichts der existenziellen Bedrohungen durch den Klimawandel ist es fatal, wenn sich die Bürgerschaft darauf bezieht, dass vor langer Zeit ein Beschluss zur Bebauung gefasst wurde. Die Welt verändert sich rasant – insbesondere das Klima. Daraus entsteht ein unmittelbarer und sofortiger Handlungsdruck. Das ist allgemeiner und im Mainstream angekommener Konsens. Entscheidungen müssen den veränderten Gegebenheiten unserer Welt Rechnung tragen und ggf. revidiert werden. Sie als Bürgerschaftsmitglieder haben es in der Hand. Beziehen Sie die Stadtbewohner\*innen in die Planung am Groten Pohl mit ein! Treffen Sie eine Entscheidung für das Klima, für die Zukunft dieser Stadt und ihrer Menschen! Setzen Sie auf innovatives nachhaltiges Denken und Handeln! Machen Sie einen Unterschied! Entscheiden Sie gegen ein „weiter so“ und für eine grüne Stadt am Meer!

Die Initiativen und Vereine:

Pütterweg bleibt!

Rostock for Future

Extinction Rebellion Rostock

NABU Mittleres Mecklenburg e.V.

NAJU Rostock